|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.203 RRB 1994/0952 |
| Titel | Schulhausbauten (Projekt) |
| Datum | 06.04.1994 |
| P. | 456–457 |

[*p. 456*] Die Oberstufenschulpflege Mettmenstetten ersucht um Genehmigung des Projektes und um Zusicherung eines Kostenanteils für die Erweiterung der Oberstufenschulanlage Wygarten in Mettmenstetten. Dem Projekt wurde am 13. Dezember 1993 durch die Oberstufenschulgemeindeversammlung zugestimmt.

Das Raumprogramm wurde mit RRB Nr. 3371/1990 genehmigt. Bei der Ausarbeitung des Projektes sind verschiedene Umnutzungen geplant, und zusätzliche Räume sind vorgesehen. An der Oberstufenschulgemeindeversammlung vom 4. November 1991 wurden das Projekt und der Baukredit zwecks Redimensionierung zurückgewiesen, und gleichzeitig wurde die Durchführung eines Wettbewerbs mit dem gleichen // [*p. 457*] Raumprogramm empfohlen. Die Ausführung soll in zwei Etappen realisierbar sein. Das Projekt umfasst als erste Etappe folgende Räume:

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | Raumprogramm | | |  |  | | Projekt | |
|  |  | RRB Nr. 3371/1990 | | |  |  | |  |  |
| 6 | Klassenzimmer | zu | 74 | m2 | 4 | zu | | 74 | m2 |
| 1 | Gruppenarbeitsraum | zu | 18,5 | m2 | 4 | zu | | 18,5 m2 | |
| 2 | Naturkundezimmer einschliesslich |  |  |  |  |  | |  |  |
|  | Sammlungszimmer |  |  | - | 2 | | zu | 111 | m2 |
| 1 | Handarbeitszimmer |  | 74 | m2 |  |  | |  | - |
|  | dazu |  |  |  |  |  | |  |  |
| 1 | Materialraum |  | 18,5 | m2 |  |  | |  | - |
| 1 | Sprachlabor |  | 74 | m2 |  |  | | 71 | m2 |
| 1 | Schüleraufenthaltsraum |  | 74 | m2 |  |  | |  | - |
| 1 | Zeichensaal |  | 74 | m2 |  |  | |  | - |
| 1 | Schulküche mit Vorrats- und |  |  |  |  |  | |  |  |
|  | Putzraum |  | 111 | m2 |  |  | | 112 | m2 |
| 2 | Holzwerkstätten | zu | 74 | m2 | 2 | zu | | 79 | m2 |
|  | dazu |  |  |  |  |  | |  |  |
| 2 | Materialräume |  | 25 | m2 | 2 | zu | | 20 | m2 |
| - | WC-Anlagen für Knaben |  |  |  |  |  | |  |  |
|  | und Mädchen |  | je | 1 |  |  | |  | 1 |
| - | Lehrer- und Invaliden-WC |  | je | 1 |  |  | |  | 1 |

Mit der vorgesehenen Erweiterung sieht das Projekt folgende Nutzungsänderungen vor:

|  |  |
| --- | --- |
| Alte Funktion: | Neue Funktion: |
| 1 Klassenzimmer | Schüleraufenthaltsraum |
| 1 Klassenzimmer | Gruppenarbeitsräume |

Nach dieser ersten Etappe verfügt die Oberstufe über insgesamt 14 Klassenzimmer. Die Oberstufe Mettmenstetten wird aber einstweilen nur 12 Unterrichtsräume belegen. Zwei Klassenzimmer sollen an die Primarschule vermietet werden, bis die Oberstufe wieder Eigenbedarf anmeldet. Dies erlaubt die Primarschule, auf kostspielige Provisorien zu verzichten. Die Primarschule mietet jetzt schon verschiedene Schulräume in der Oberstufenschulanlage. Aufgrund des Geburten-, Einwohner- und Schülerbestandes ist mit einem Anwachsen der Primarschülerzahlen zu rechnen, so dass dieses Vorgehen sinnvoll und kostengünstig ist.

Das Hochbauamt hat das Projekt geprüft. Es empfiehlt, das Bauvorhaben zu genehmigen. Das Gutachten des Hochbauamtes wird der Bauherrschaft zur Verfügung gestellt; die darin enthaltenen Bemerkungen müssen bei der Projektierung beachtet werden.

Gemäss dem detaillierten Kostenvoranschlag (Preisstand 1. April 1993) werden die Gesamtkosten wie folgt aufgeteilt:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Kosten-  voranschlag  Fr. | Beitrags-  berechtigt  Fr. |
| 1. Vorbereitungsarbeiten | 131 324 | 126 075 |
| 2. Gebäude und Betriebseinrichtungen | 4 699 732 | 3 718 620 |
| 3. Umgebung | 426 416 | 340 000 |
| 4. Baunebenkosten | 519 197 | 158 305 |
| 5. Ausstattungen | 415 158 | 37 000 |
| 6. Reserven | 196 173 | - |
| Total | 6 388 000 | 4 380 000 |

Gebäude und Betriebseinrichtungen:

Die subventionsberechtigten Kosten für die Aufstockung der Schulanlage werden pauschaliert:

14,6 Kosteneinheiten zu Fr. 254 700 = Fr. 3718620

Von den veranschlagten Kosten sind folgende Anteile nicht beitragsberechtigt:

- Aufwendungen für die Erstellung von Provisorien

- Medienkanal

- Baunebenkosten (ausgenommen Plankopien und Vervielfältigungen)

- Unvorhergesehenes

- Ausstattungen (Die Anschaffungen von beweglichen Einrichtungen werden durch die Schülerpauschale abgegolten.)

Auflagen:

- Sofern die Gemeinde Steuerfussausgleichsbeiträge bezieht oder, ausgelöst durch dieses Bauvorhaben, voraussichtlich solche beziehen müsste, ist die Finanzierung des Bauvorhabens vor Baubeginn mit der Direktion des Innern, Abteilung Gemeindefinanzen, sicherzustellen.

- Bei der Ausarbeitung des Detailprojekts sind frühzeitig die kantonale Inspektorin für Hauswirtschaft und der kantonale Fachberater für den nichttextilen Handarbeitsunterricht beizuziehen.

- Nach Beendigung des Bauvorhabens ist durch den zuständigen Architekten das Büro für Begutachtungen des kantonalen Hochbauamtes zu verständigen, damit eine Kontrolle über die Einhaltung der Richtlinien vorgenommen werden kann.

An die beitragsberechtigten Kosten von Fr. 4 380 000 ist gemäss § 1 Abs. 1 lit. b Ziffer 1 des Schulleistungsgesetzes vom 2. Februar 1919 und aufgrund des Finanzkraftindexes der Oberstufenschulgemeinde Mettmenstetten von 112 ein Kostenanteil von l%, höchstens Fr. 306 600, zu-

zusichern. Die Auszahlung erfolgt nach dem vorhandenen Voranschlagskredit des Kantons.

Auf Antrag der Direktion des Erziehungswesens

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Vorlage der Oberstufenschulpflege Mettmenstetten betreffend die Erweiterung der Oberstufenschulanlage Wygarten in Mettmenstetten mit voraussichtlichen Gesamtkosten von Fr. 6 388 000 wird genehmigt.

II. An die beitragsberechtigten Kosten von Fr. 4 380000 wird aufgrund des Finanzkraftindexes der Oberstufenschulgemeinde Mettmenstetten von 112 ein Kostenanteil von 7%, höchstens Fr. 306 600, zugesichert. Die Auszahlung erfolgt nach dem vorhandenen Voranschlagskredit des Kantons.

III. Bei der Durchführung des Bauvorhabens sind die Richtlinien und die Wegleitung für Schulhausanlagen vom 5. Oktober 1988 sowie die Bemerkungen und Auflagen in den Erwägungen zu beachten.

IV. Der Anspruch auf den Kostenanteil verfällt, wenn das Gesuch um dessen Auszahlung nicht spätestens innert eines Jahres nach Abnahme der Bauabrechnung durch das zuständige Gemeindeorgan der Erziehungsdirektion eingereicht wird.

V. Gegen diesen Beschluss kann innert zwanzig Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

VI. Mitteilung an die Oberstufenschulpflege Mettmenstetten, 8932 Mettmenstetten, die Präsidentin der Bezirksschulpflege Affoltern, Ruth Scriba, Lettenackerstrasse 51, 8908 Hedingen, den kantonalen Fachberater für Handfertigkeitsunterricht, Walter Balmer, Reallehrer, Dachenmattstrasse, 8906 Bonstetten, sowie an die Direktionen des Innern, der öffentlichen Bauten und des Erziehungswesens.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.09.2017*]